

10. Oktober 2019

Deutscher Bibliotheksverband wirbt zu Beginn der neuen Wahlperiode bei EU Abgeordneten für bibliothekspolitische Belange

Berlin / Brüssel. Am 8. und 9. Oktober trafen Vertreter*innen des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) die EU Abgeordneten Sabine Verheyen (CDU), Dennis Radtke (CDU), Petra Kammerevert (SPD) und Martina Michels (Die Linke). Bei den Gesprächen ging es neben der EU-Kultur- und Bildungsförderung u.a. um die Vernetzung der National- und Staatsbibliotheken, Fragen zu Open Access sowie um Möglichkeiten der europäischen Unterstützung für Öffentliche Bibliotheken und die mögliche Weiterführung der vielgenutzten Wifi4EU-Initiative gehen.

Die Gespräche, an denen Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Bundesvorsitzender des dbv, und Barbara Schleihagen, Bundesgeschäftsführerin, teilnahmen, fanden im Rahmen der interaktiven Ausstellung „Generation Code: Born at the Library“ im EU Parlament statt. Ausgangspunkt der Gespräche waren „Wahlprüfsteine“ des Internationalen Bibliotheksverbandes IFLA zur Europawahl. Im Vorfeld der Europawahlen hatte der dbv damit die EU Abgeordneten befragt, wie sie sich in der kommenden Wahlperiode für die Belange der Bibliotheken einsetzen werden.

Im Gespräch mit Sabine Verheyen, Vorsitzende des EU Parlamentsausschusses für Kultur und Bildung, warb der dbv für eine stärkere Rolle der Bibliotheken in den zukünftigen EU Strategien und Programmen im bildungs- und kulturpolitischen Bereich. Zugleich sprach der dbv sie auf die vieldiskutierte Frage an, wo im Ressorttitel bei der zukünftigen Kommissarin für Jugend und Innovation die Kultur und Bildung bleibt. Auch weitere Vernetzungsmöglichkeiten der europäischen Bibliotheken untereinander und die Unterstützungsmöglichkeiten für Öffentliche Bibliotheken wurden diskutiert.

Mit Petra Kammerevert (SPD), die sich als Mitglied der von Public Libraries 2020 vor einigen Jahren ins Leben gerufenen „Library Lovers Group“ für Bibliotheken engagiert, sprach der dbv u.a. über die EU Fördermittelprogramme Kreatives Europa und Horizont Europa, und forderte, dass diese auch in Zukunft für Bibliotheken relevant und zugänglich bleiben. Mit Martina Michels (Die Linke) tauschte sich der dbv über die Umsetzung des EU Urheberrechts im Sinne der Unterstützung von Bildung und Wissenschaft aus. Im Gespräch mit Dennis Radtke (CDU), der ebenfalls Mitglied der „Library Lovers Group“ ist, ging es um die Sonntagsöffnung für Bibliotheken und die mögliche Weiterführung der vielgenutzten Wifi4EU-Initiative, durch welche öffentliche Räume wie Bibliotheken hochwertigen Internetzugang erhalten können.

Im Anschluss an die Gespräche sagte Prof. Dr. Andreas Degkwitz: „Nach der Europawahl und vor Antritt der neuen EU Kommission ist ein besonders guter Zeitpunkt, Europaabgeordnete für bibliothekspolitische Themen zu sensibilisieren. Für die Bibliotheken sind eine Reihe von EU Ressorts relevant: Bildung, Forschung, Kultur und Digitalisierung. Wir sind sehr zufrieden mit den heutigen Gesprächen und hoffen, dass die Bibliotheken in den neuen EU Programmen und Strategien die Wertschätzung finden, die ihnen zusteht.“

Die Vorsitzende des EU Parlamentsausschusses für Kultur und Bildung, Sabine Verheyen, sagte: „Bibliotheken übernehmen vielseitige gesellschaftspolitische Aufgaben. Sie tragen u.a. durch die Bereitstellung von Informationen, die Vermittlung von Lese- und Informationskompetenz, und als niederschwelliger und für jedermann zugänglicher Ort in bedeutendem Maße zur gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Entwicklung bei. Um neben gesellschaftlicher und sozialer Teilhabe auch die digitale Teilhabe zu ermöglichen, müssen Bibliotheken in ihrer Arbeit noch besser unterstützt werden. Bibliotheken sollen deshalb in den neuen EU Strategien und Programmen Beachtung finden und die notwendigen finanziellen Mittel erhalten, um ihrer Rolle auch weiterhin gerecht werden zu können.“

Mehr Informationen zur Library Lovers Group finden Sie unter <http://meplibrarygroup.eu/>
Die „Wahlprüfsteine zur Europawahl“ gibt es unter:
www.bibliotheksverband.de/dbv/themen/wahlpruefstene/wahl-zum-europaeischen-parlament.html

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.

Kontakt:

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Kristin Bäßler, Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
Tel.: 030 / 644 98 99 25
E-Mail: presse@bibliotheksverband.de
www.bibliotheksverband.de